

des Bistums Breslau' (S. 284 ff.) eine Urkunde des päpstlichen Legaten Anselm, Bischofs von Ermland, vom 20. Mai 1262 und eine Urkunde des Bischofs Thomas von Breslau von 1240. M. Kr.

368. Vom Codex dipl. L u s a t i a e superioris III. ist das 4. Heft, enthaltend die Görlitzer Ratsrechnungen aus den Jahren 1406—13, erschienen (Görlitz 1908). H. W.

369. Im Neuen Lausitzischen Magazin¹ LXXXIV, 145 ff. erläutert Alfred Meiche die topographischen Angaben der Oberlausitzer Grenzurkunde vom J. 1241, insbesondere mit Rücksicht auf die Festlegung der drei Burgwarde Ostrusna, Trebista und Godobi, die unter diesen Namen zuerst in dem Diplom K. Heinrichs II. vom 1. Jan. 1007 (MG. DD. III, 149, n. 124) auftreten und verschieden gedeutet worden sind. Meiche identifiziert sie entgegen den bisherigen Annahmen (abgesehen von Godobi oder Godibi = Göda) mit den in der Urkunde von 1241 genannten Dolgawitz, Dobrus, Godou, die auf Dolgowitz, Doberschau und Göda zu deuten sind. H. W.

370. 'Regesten zu den im Archiv der Stadt Mühlhausen in Th. deponierten Urkunden des Pfarramts zu Gö r m a r (1318—1597)' veröffentlicht in den Mühlhäuser Geschichtsblättern VIII, 1—11 (1907/1908) K. von Kaufungen. E. P.

371. Im Anhang zu seinem Aufsatz 'Ueber die Anfänge des Herrenmeistertums in der Ballei Brandenburg' druckt W. F ü s s l e i n (Jahresbericht der Realschule in St. Georg zu Hamburg 1908) ein in dem Cod. 145 der Amplonianischen Bibliothek zu Erfurt eingeklebt gewesenes Notariatsinstrument von 1324 über zwei J o h a n n i t e r - Urkunden von 1318 und 1323, ferner zwei Privilegien Johanns XXII. von 1328 und 1329 nach den Originalen im Reichsarchiv zu München. H. W.

372. Die Beiträge zur Geschichte der Vitalienbrüder von H. Chr. C o r d s e n in den Jahrbüchern des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde LXXIII, 1—30 handeln reichlich knapp über die Zeit der Ausgabe und die Form der mecklenburgischen Kaperbriefe, die C. mit Lindner zu 1390 statt 1391 ansetzt, wiederholen den Nachweis Storms, dass nur ein Angriff der Vitalienbrüder auf Bergen und zwar 1393 stattgefunden hat, und stellen die in den Quellen erwähnten Namen von Vitalienbrüdern (bis 1394) zusammen. Von grösserem Inter-